

## **Heine, Heinrich: 2. (1826)**

1 An dem stillen Meeresstrande  
2 Ist die Nacht heraufgezogen,  
3 Und der Mond bricht aus den Wolken,  
4 Und es flüstert aus den Wogen:  
  
5 »jener Mensch dort, ist er närrisch,  
6 Oder ist er gar verliebet,  
7 Denn er schaut so trüb und heiter,  
8 Heiter und zugleich betrübet?«  
  
9 Doch der Mond, der lacht herunter,  
10 Und mit heller Stimme spricht er:  
11 »jener ist verliebt und närrisch,  
12 Und noch obendrein ein Dichter.«

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34751>)